

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einführung</b>	<b>11</b>
<b>Grundlagen der städtischen Freiraumplanung</b>	<b>27</b>
<b>Mit Landschaft Stadt bauen</b>	<b>29</b>
<b>Mit Leitbild! Zukunftsorientierte Freiraumplanung in der Stadtentwicklung von morgen</b>	<b>40</b>
<b>»Grün« als Standortvorteil im Stadtmarketing</b>	<b>50</b>
<b>Städtebau und grüne Stadträume</b>	<b>56</b>
<b>Grünsysteme als Elemente der Grünen Stadt</b>	<b>66</b>
<b>Landschaftsurbanismus</b>	<b>74</b>
<b>Die Kunst, das Leben in seinem Ausdruck erkennbar zu machen</b>	<b>82</b>
<b>Freiraumkategorien</b>	<b>89</b>
<b>Urbane Orte – Plätze, Promenaden</b>	<b>91</b>
<b>Parkanlagen als Möglichkeitsräume</b>	<b>97</b>
<b>Friedhöfe im Wandel</b>	<b>106</b>
<b>Sport in der Stadt – Freiräume in Bewegung</b>	<b>113</b>
<b>Urbane Gärten: StadtLandschaften des Dilettantismus und der Inklusion</b>	<b>120</b>
<b>Urbane Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>126</b>
<b>Wohnen</b>	<b>133</b>
<b>Wohnumfeld</b>	<b>135</b>
<b>Wohnumfeld und Wohnumfeldnutzung</b>	<b>141</b>
<b>Stadtumbauprozesse – Neue Herausforderungen für die Freiraumplanung</b>	<b>148</b>

<b>Urbanität durch Landschaft? Das Programm »Stadtumbau Ost«</b>	<b>156</b>
<b>Umweltmedien/Ökologie</b>	<b>165</b>
<b>Klimaanpassung und Landschaftsplanung</b>	<b>167</b>
<b>Wasser in der Stadt</b>	<b>174</b>
<b>Stadtnatur im Urban Millennium</b>	<b>181</b>
<b>Events als Instrumente</b>	<b>189</b>
<b>Bundesgartenschauen: Massenartikel oder Innovationsmotor von Wandlungsprozessen?</b>	<b>191</b>
<b>Nützling Gartenschau – Neues Bewusstsein für den Wert kommunalen Grüns</b>	<b>197</b>
<b>Die Regionalen in NRW: Mehr als ein Event</b>	<b>202</b>
<b>Rollenvielfalt: Internationale Bauausstellungen als grünes Experimentierfeld</b>	<b>208</b>
<b>Arbeitsfelder</b>	<b>213</b>
<b>Landschaft und Infrastruktur</b>	<b>215</b>
<b>Vitamin G: Grün und Gesundheit</b>	<b>223</b>
<b>Prozessorientierte Gestaltung</b>	<b>229</b>
<b>Zwischen Landnahme und Offenhaltung – Stadt- und Freiraumentwicklung mit Raumpionieren</b>	<b>235</b>
<b>Arbeitsfeld Beteiligung</b>	<b>241</b>
<b>Es lebe der Unterschied! Chancengleichheit und Vielfalt in der Freiraumplanung</b>	<b>247</b>
<b>Miteinander rechnen: LandschaftsarchitekturplusKunst</b>	<b>255</b>
<b>Zum Umgang mit historischem Stadtgrün – Gartenhistorische Forschung und Gartendenkmalpflege</b>	<b>262</b>
<b>Pflege und Unterhaltung – aktuelle Tendenzen und Probleme</b>	<b>270</b>
<b>Arbeitsstrukturen</b>	<b>279</b>
<b>Gesamtverantwortung für die Freiräume einer Stadt – Positionierung</b>	<b>281</b>
<b>Das zeitgemäße Landschaftsarchitekturbüro</b>	<b>286</b>
<b>Vereine und Verbände als Arbeitsfeld</b>	<b>291</b>

<b>Medien</b>	<b>299</b>
<b>Landschaftsarchitektur und Fachzeitschriften</b>	<b>301</b>
<b>Film und die Schichten der Erkenntnis</b>	<b>304</b>
<b>Landschaftsarchitektur online kommunizieren</b>	<b>307</b>
<b>Anhang</b>	<b>309</b>
<b>Autorenverzeichnis</b>	<b>311</b>